



Antrag

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**

Gaskraftwerke aus der Strompreisbildung herausnehmen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, dass Gaskraftwerke aus der Strompreisbildung genommen werden und somit die Strompreise sinken.

Begründung:

Anfang 2022 erhielten Spanien und Portugal eine Sondergenehmigung von der Europäischen Kommission, die es diesen beiden Ländern erlaubt, die Stromkosten am Großhandelsmarkt vom Erdgas abzukoppeln. Der Preis von Gas für die Stromerzeugung wird dazu gedeckelt.

Das Resultat ist, dass aktuell deutsche Verbraucher dreimal so viel für Strom bezahlen müssen als die Spanier, das führt dazu, dass die deutschen Unternehmen immer weniger wettbewerbsfähig werden. Am spanischen Großhandelsmarkt wurde die Megawattstunde im August 2022 für durchschnittlich 154,89 Euro gehandelt. Damit lag der Preis um 67 Prozent unter dem Niveau des deutschen Marktes.¹

Die sogenannte „iberische Ausnahme“ soll zunächst für ein Jahr gelten. Bereits am ersten Deckelungstag sank der Strompreis auf dem Großmarkt um 23 Prozent, die Megawattstunde fiel von 214 auf 165 Euro. In den ersten sechs Monaten wird der Preis für Gas, das für die Stromerzeugung verwendet wird, auf 40 Euro pro Megawattstunde gedeckelt, in den folgenden Monaten soll der Preis dann auf bis zu 50 Euro steigen. Ziel ist, dass der Strompreis auf dem Großmarkt dauerhaft um 22 Prozent fällt. Die Energieexperten der EU-Kommission halten dieses Ziel für realistisch und haben darum der Maßnahme auch zugestimmt. Als Nebeneffekt wird erwartet, dass durch niedrigere Energiepreise auch die hohe Inflation gedämpft wird.²

Während also in Spanien und Portugal gehandelt wird, passiert in Deutschland nichts, sowohl die Wirtschaft wie auch die Privatverbraucher gehen in die Knie. Dabei sind sich die Experten einig. So meint Dr. Jürgen Michels, Chefvolkswirt der Bayerischen Landesbank: „Was wir jetzt eigentlich bräuchten, wären klare, nachvollziehbare Entscheidungen. Und das macht es für Unternehmen nicht unbedingt einfacher, sich jetzt zu orientieren. [...] Man müsste im Prinzip diesen sprunghaften Anstieg der Gaspreise aus dem Merit-Order-Prinzip rausnehmen.“ Der Chef des Industrie- und Handelskammertags, Dr. Manfred Gößl, kritisiert: „Für mich ist es eine deutsche Krankheit. Wir brauchen in allem viel zu lange, auch bei der Regelung, jetzt den Gaspreis vom Strompreis zu entkoppeln.“³

¹ <https://finanzmarktwelt.de/strompreis-deutsche-zahlen-das-dreifache-der-spanier-244424/>

² <https://www.costanachrichten.com/spanien/politik-wirtschaft/strompreis-spanien-gaspreis-deckel-eu-stromrechnung-portugal-iberische-ausnahme-91613053.html>

³ <https://www.br.de/fernsehen/das-erste/sendungen/report-muenchen/strompreisbremse100.html>

Am 10. Oktober 2022 präsentierte die Expertenkommission ihre Beschlüsse, von einer Änderung des Merit-Order-Prinzips ist keine Rede. Bayerns Bevölkerung und Betriebe brauchen dringend und schnell bezahlbare Strompreise, die Gaskraftwerke müssen darum zeitnah aus der Strompreisbildung herausgenommen werden.